



Steiner Anzeiger

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

 **Steiner**
Anzeiger

**Jetzt
abonnieren!**

AboService
Telefon 052 633 33 66

26. Jahrgang, Nummer 4, 24. Januar 2017

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstags



Reformation in Stein am Rhein: Die Fassadenmalerei von Carl von Haeblerin auf der Rückseite des Steiner Rathauses aus dem Jahr 1900 erinnert an den Zürcher Kirchenrevolutionär Huldrych Zwingli. Bild Mark Schiesser

Stein am Rhein wird Drehort

Anlässlich des Reformationsjubiläums soll auch ein Film über Huldrych Zwingli produziert werden.

Die Dreharbeiten starten voraussichtlich in einem Jahr, gedreht werden soll auch in Stein am Rhein.

STEIN AM RHEIN Vor 500 Jahren hat der Zürcher Reformator Huldrych Zwingli (1484–1531) die Kirche reformiert und auch in Stein am Rhein seine Spuren hinterlassen. So erinnern in Stein am Rhein eine Strasse und ein Historienbild am Rathaus an die widersprüchliche, aber auch charismatische Persönlichkeit.

Zum Reformationsjubiläum hat ein Patronatskomitee mit Vertretern aus Kanton, Stadt, Vereinen und den Landeskirchen verschiedene Veranstaltungen geplant, darunter auch

geführte Stadtrundgänge im Städtchen (siehe Kommentar). Darüber hinaus soll nach 1983 ein weiterer Spielfilm über Zwingli produziert werden.

Obwohl das Projekt noch mitten in der Finanzierungsphase ist, sind bereits Details bekannt. «Stein am Rhein könnte neben Zürich eine sehr wichtige Bühne für unseren Film bilden», bestätigt Anne Walser, die mit ihrer Firma C-Films schon den «Schellen-Ursli» oder den «Verdingbub» produziert hat. Und mit einem Budget von rund sechs Mil-

lionen Franken soll er einer der teuersten Schweizer Filme werden. Als Wunsch-Drehort wurde das Kloster Sankt Georgen vorgesehen, um das mittelalterliche Zürich akkurat nachzubauen.

«Ich könnte mir vorstellen, dass es zu einer Zusammenarbeit kommen wird», sagt Andreas Münch, Leiter Kunstsammlungen des Bundes beim Bundesamt für Kultur, das auch für das Kloster St. Georgen zuständig ist. Man werde das Vorhaben zuerst eingehend prüfen und zum richtigen Zeitpunkt wieder informieren. Die Dreharbeiten sind zwischen Januar und April 2018 geplant. Der Spielfilm über den Kirchenrevolutionär Huldrych Zwingli soll 2019 ins Kino kommen. (Sr.)

■ STEHSATZ

Zwingli auch im Städtchen erleben

Er ist eine der berühmtesten, umstrittensten und auch spannendsten Figuren der Schweizer Geschichte: der Zürcher Reformator Huldrych Zwingli, ein humanistischer Denker, der eine religiöse Vision hatte. Und eine Überzeugung, für die er zu sterben bereit war und als Reformator auf dem Schlachtfeld starb. Als gebürtiger Glarner kenne ich sein Geburtshaus in Wildhaus – weil das damals irgendwie zum Pflichtprogramm einer Schulreise gehörte – und weiss, dass er im 16. Jahrhundert als Pfarrer in Glarus mit seiner volkstümlichen Art bei den Menschen sehr beliebt war. Etwas später wurde die erste Verbindung mit Zürich und Zwingli von Erasmus Schmid (Fabricius) – er war erst Mönch und dann Leutpriester in Stein am Rhein und starb 1554 – hergestellt. Wer jetzt mehr über den Mann erfahren möchte, der sich mit der mächtigsten Institution seiner Zeit angelegt und derart polarisiert hat, dass es auch heute noch, 500 Jahre später, nachhallt, der hat im Rahmen des Reformationsjubiläums eine gute Gelegenheit: Auf einem Stadtrundgang mit Stadtarchivar Roman Sigg kann man sich dieses Jahr die spezielle Bedeutung des Städtchens Stein am Rhein in der Reformationsgeschichte aus kompetenter Sicht aufzeigen lassen. Einfach bei Tourismus Stein am Rhein melden. Wir sehen uns bestimmt an einer der Führungen!



Mark Schiesser
Redaktor



«Steiner Anzeiger», Postfach 1275, 8201 Schaffhausen, Telefon 052 633 31 11
Fax 052 633 34 02 **Redaktion:** E-Mail berichte@steineranzeiger.ch
Anzeigen: E-Mail anzeigenservice@steineranzeiger.ch **Abonnement:**
E-Mail aboservice@steineranzeiger.ch **Online:** www.steineranzeiger.ch